

Veranstaltungsinformationen

13. April 2026 – 14. April 2026 in Bremen
Kassenhalle am Domshof und Obere Rathauhalle

Quo Vadis Sozialstaat?

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bundesdeutsche **Sozialstaat steht im Jahre 2026 unter besonderer Beobachtung**: Wo geht es hin? Wie muss und wie kann sich das Gefüge der Sozialpolitik verändern, um angemessene Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen zu geben?

Die Weltlage hat sich grundlegend verschoben. Neben der Wiederkehr von **Kriegen in Europa** ist das Ende eines weitgehenden Freihandelsystems getreten. **Zölle, Strafzölle und einzelne Freihandelsverträge** prägen zunehmend die globale Ökonomie. An die Stelle eines auf Völkerrecht basierenden internationalen Systems der Kooperation tritt vielerorts autokratische Willkür. Technologische Innovationen und Disruptionen, neue ökonomische Geschäftsmodelle und damit veränderte Ressourcenbedarfe verbinden sich mit kriselnden Beziehungen zwischen den Großmächten. All dies setzt nationale Wirtschafts- und Sozialpolitik erheblich unter Druck. Militärische Finanzbedarfe und eine verschärfte Konkurrenz auf vermachteten Weltmärkten verengen vor allem die finanziellen Spielräume der Sozialpolitik.

Unter diesen Bedingungen **gerät auch das deutsche Wirtschaftsmodell** - als Kombination aus Exportorientierung, günstigem Energiezugang und einem industriellen Schwerpunkt in den Branchen Automobil, Metallverarbeitung und Chemie - **an seine Grenzen**. Angesichts deutlicher Rückstände bei Zukunftstechnologien, insbesondere im Bereich Digitalisierung und KI, ist unklar, wie eine wirtschaftliche Neuorientierung in Deutschland zur Fortsetzung eines Wachstumspfades aussehen kann.

Die soziale Ungleichheit wird immer sichtbarer. Die Vermögensdifferenzen steigern sich jedes Jahr; einzelne Milliardäre bilden eine globale Elite, die politische, militärische und ökonomische Fragen unter sich entscheidet und die nächsten Entwicklungsschübe ohne Beteiligung der Bürger*innen sowie ohne die Einhaltung demokratischer Verfahren plant.

Alterung und Zuwanderung sind die bestimmenden Trends des demographischen Wandels, werden aber sehr unterschiedlich bewertet. Migration wird als arbeitsmarktpolitische Notwendigkeit oder als Belastung interpretiert; Alterung der Gesellschaft wird teils als Ausgangspunkt einer Benachteiligung der jüngeren Generation gedeutet. Auswege aus solchen Kultur- und Deutungskämpfen sind bislang kaum zu erkennen. Gleichzeitig macht die Alterung der Bevölkerung den **Reformbedarf des deutschen Alterssicherungssystems** deutlich und verschärft bereits bekannte Probleme. Auch wenn aktuell aus dem Fokus politischer Debatten gerückt, sind die sozialen Folgewirkungen des Klimawandels erheblich und laufen in aller Regel auf eine weitere Verstärkung von Ungleichheiten hinaus.

All dies trägt zur **sozialen und vor allem auch politischen Polarisierung** - bei einem Einflussgewinn rechtsautoritärer Parteien - bei. Die veränderte Medienlandschaft treibt diese Polarisierung weiter voran. Und gerade Sozialpolitik ist ein Feld, auf dem die Parteien der Großen Koalition intensiv Gegensätze austragen. Somit könnte eine gemeinsame Linie gegenüber dem Rechtspopulismus und -extremismus geschwächt werden.

Die Tagung „**Quo vadis Sozialstaat?**“ will die Perspektiven sozialstaatlicher Orientierung auf der Bundesebene ebenso wie auf der Ebene der Länder und Kommunen diskutieren und dabei vor allem die **Bereiche Alterssicherung, Grundsicherung, Pflege und Gesundheit sowie soziale Dienste** in den Vordergrund rücken. Aber wird eine Umsetzung möglich sein? Wird es in anderen Feldern Einigungen geben können?

Prof. Dr. Frank Nullmeier und das gesamte DIFIS-Team

Wir bitten Sie, sich unter diesem [Link](#) anzumelden.

Veranstaltungsinformationen

13. April 2026 – 14. April 2026 in Bremen
Kassenhalle am Domshof und Obere Rathaushalle

Quo Vadis Sozialstaat?

Herausforderungen des Sozialstaats – 13. April 2026

14:00 Uhr	<i>Ankunft und Anmeldung mit Kaffee</i>
14:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Frank Nullmeier DIFIS
14:45 Uhr	Digitalisierung und Sozialstaat Prof. Dr. Tanja Klenk Helmut-Schmidt-Universität Hamburg Prof. Dr. Henning Lühr Hochschule Bremen
15:30 Uhr	Armut und soziale Ungleichheit Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg Universität Bremen
16:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:45 Uhr	Sozial-ökologische Transformation Prof. Dr. Pia Lange Universität Bremen
17:30 Uhr	<i>Wechsel in die Obere Rathaushalle</i>
18:00 Uhr	Zukünftige Entwicklung der Wirtschaft und des Sozialstaats in Deutschland Vorträge Dr. Andreas Bovenschulte Bürgermeister Bremens und amtierender Bundesratspräsident Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln Präsidentin des Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) Podium Markus Hofmann Abteilungsleiter Sozialpolitik des DGB Michael Hehemann Arbeitsdirektor / Geschäftsführer bei ArcelorMittal Bremen
ca. 19:30 Uhr	<i>Empfang in der Oberen Rathaushalle</i>

Veranstaltungsinformationen

13. April 2026 – 14. April 2026 in Bremen
Kassenhalle am Domshof und Obere Rathauhalle

Quo Vadis Sozialstaat?

Lösungen der Sozialpolitik – 14. April 2026

8:30 Uhr	Ankunft und Kaffee
9:00 Uhr	Pflege und Gesundheit Vorträge Prof. Dr. Heinz Rothgang Universität Bremen Prof. Dr. Thomas Gerlinger Universität Bielefeld Podium Elke Heyduck Arbeitnehmerkammer Bremen André Vater Bremer Heimstiftung
10:15 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Grundsicherung Vortrag Prof. Dr. Anne Lenze Hochschule Darmstadt Podium Dr. Maximilian Sommer Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn Institut für Sozialökologie (ISÖ)
12:00 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Alterssicherung Vortrag Dr. Johannes Geyer Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Podium Dr. Magnus Brosig Arbeitnehmerkammer Bremen Cornelius Neumann-Redlin Unternehmerverbände Bremen Gesetzliche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
14:00 Uhr	Kaffeepause
14:15 Uhr	Sozialstaat vor Ort Vortrag Dr. Renate Reiter Fernuniversität Hagen Podium Petra Kodré Sozialbehörde Bremen Joachim Schuster Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen
15:30 Uhr	Abschluss Prof. Dr. Frank Nullmeier DIFIS

Veranstaltungsinformationen

13. April 2026 – 14. April 2026 in Bremen
Kassenhalle am Domshof und Obere Rathauhalle

Quo Vadis Sozialstaat?

Veranstaltungsinformationen

Moderation durch Dr. Julia Kropf

Veranstalter

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS),
vertreten durch das Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-
Essen und das SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
der Universität Bremen.

Veranstaltungsorte:

Kassenhalle am Domshof, Domshof, 26, 281959 Bremen und
Obere Rathauhalle, Am Markt 21, 28195 Bremen

Kontakt

Heiner Salomon, DIFIS, heiner.salomon@difis.org

Dr. Caroline Warfelmann, DIFIS, caroline.warfelmann@difis.org

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Anmeldelink

<https://eveeno.com/270851813>

Sonstige Hinweise

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen
erstellt werden (z.B. Screenshots), die ggf. zum Zwecke der
Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt
werden. Hierzu können die Aufnahmen sowohl im Internet als auch in den
sozialen Medien veröffentlicht werden. Im Fall einer Aufnahme im Rahmen
einer Online-Veranstaltung weisen wir aktiv darauf hin – wenn Sie damit nicht
einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Video auszuschalten, ein
Pseudonym als Namen zu wählen sowie die Chatfunktion für Fragen zu
nutzen.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz am DIFIS finden Sie [hier](#).

Ihre Zustimmung zu unseren Datenschutzbestimmungen gilt als Grundlage
für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung. Falls Sie Einwände haben, wenden
Sie sich bitte an die im Dokument aufgeführten Kontaktpersonen oder das
Veranstaltungsteam.